

Sommersemester 2007

MA

Modul SA 01: Grundlagen des Sportmanagement

Bezeichnung der Kurseinheit: MA Strategie und Planung

Semester	2.
Semesterwochenstunden	2.
Kontaktzeit	30
Selbststudium:	30

Lehrsprache	deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	4

Dozent/in: Dr. Dirk Mazurkiewicz Freitag 8.15.

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

- Lernziel: Die Studierenden sollen die Bedeutung von Strategie und Planung für ein zielgerichtetes Handeln verstehen. Sie sollen methodisches Vorgehen bei der Strategie-Erarbeitung erlernen.
- Inhalte: Häufig, so zeigen Analysen, geraten Sportvereine als mittelständische Unternehmen in finanzielle Schwierigkeiten, weil ihnen eine strategische Ausrichtung fehlt. Externe Ursachen wie die gesamtwirtschaftliche Situation, Branchenentwicklung, Nachfrageverhalten oder internationaler Wettbewerb überraschen auch größere Sportvereine und sogar Sportverbände. Angesichts internationaler Leistungsvergleiche ist es unverzichtbar für Sportorganisationen, dass sie sich rechtzeitig auf derartige Situationen einstellen. Schwachstellen sind oft fehlende Grundsätze und Strategien, ungenügende Ziel- und Kontrollsysteme, hohe Austauschbarkeit der angebotenen Sportarten, zu geringe Orientierung an Zielgruppen, nachlässige Kundenbetreuung, nur begrenzte Konzentration auf die Stärken/Kernkompetenzen, mangelnde Darstellung der Alleinstellungsmerkmale, Treffen von Entscheidungen ohne Absprache und Konflikte zwischen haupt- und ehrenamtlichem Personal.
- Voraussetzungen: Eingeschriebene Studierende am RheinAhrCampus für den Studienschwerpunkt „Sportmanagement“ im MA-Programm. Studierende anderer Schwerpunkte können teilnehmen, sofern Plätze zur Verfügung stehen. Der erfolgreiche Abschluss der Grundmodule ist Voraussetzung, da bei der Spezialisierung auf das erworbene Fachwissen zurückgegriffen wird.
- Textbücher: Materialien werden für jede Veranstaltung von den Dozenten bereitgestellt; darüber hinausgehende Literatur muss nicht vorbereitet werden.
- Methode: Fragend-entwickelnder Unterricht in seminaristischer Form, Gruppenübungen, Gruppenarbeiten, Formen des reflektierten Selbstlernens, praktische Übungen.

Vermittelte Schlüssel-
qualifikationen:

Problemstrukturierung, Präsentationsfähigkeit, Diskussionsfähigkeit, Erschließung wissenschaftlicher Literatur, Recherchefähigkeit

Bewertung:

Teilmodulprüfung im Rahmen einer benoteten Hausarbeit. Die Noten fließt zu 25% in die Gesamtmodulnote ein

Empfehlung:

Literatur:

Wird innerhalb der ersten Veranstaltung zur Verfügung gestellt und muss bis zur zweiten Veranstaltung bearbeitet werden.

22.02.2007 Dr. Dirk Mazurkiewicz